

# „Gemeinsam handeln statt gegeneinander“



Für ein Friedens-Tipi haben Schüler der Goetheschule 90 Stoffquadrate an Jacqueline Herrmann von „Hilde braucht Stoff“ übergeben.

Foto: Anders

## **WELTFRIEDENSTAG Schüler der vierten Klasse der Goetheschule übergeben 90 Stoffquadrate für Friedens-Tipi**

GIESSEN - (ka). Über 1000 Stoffquadrate für das Gießener Friedens-Tipi sind laut Pfarrer Klaus Weißgerber bereits vorhanden. Schüler der vierten Klasse der Goetheschule haben nun gemeinsam mit ihrer Lehrerin Katharina Weißgerber 90 Stoffquadrate an Jacqueline Herrmann von „Hilde braucht Stoff“ übergeben.

Das Friedens-Tipi soll am Weltfriedenstag, 1. September, auf dem Kirchenplatz aufgebaut und eingeweiht werden. An der Gestaltung der Stoffquadrate zum Thema Frieden haben sich alle Schüler der Goetheschule beteiligt, indem sie gemalt oder Gebete und Wünsche aufgeschrieben haben. Von den Lehrerinnen wurden sie dabei tatkräftig unterstützt. „Durch die Aktion wurden wir als Kollegium der Goetheschule dazu angeregt, gemeinsam mit den Schülern über das Thema Frieden nachzudenken und was wir alle dazu beitragen können, dass der Frieden auf der Welt und in unserer unmittelbaren Umgebung wächst“, so Katharina Weißgerber. Die Goetheschule wird von vielen Kindern besucht, die sich jeden Tag in ihrer Verschiedenheit begegnen, mit dieser eine gut funktionierende Schulgemeinde bilden und somit in der Schule einen kleinen Ort des Friedens aufbauen. „Wichtig ist bei der ganzen Aktion nicht so sehr das fertige Zelt, es wird nur ein paar Tage stehen und ist ein vergängliches Kunstwerk. Wichtig ist vielmehr der Prozess, in dem viele Menschen gemeinsam an dieser einen Sache arbeiten. Sie drücken damit aus, was Frieden bedeutet: Gemeinsam handeln statt gegeneinander, aufbauen statt zerstören, trotz aller Unterschiede gemeinsam ein Ziel verfolgen“, so Pfarrer Weißgerber, der für die von der Evangelischen Stadtkirchenarbeit und dem Laden „Hilde braucht Stoff“ initiierten Aktion mitverantwortlich zeichnet.